

# Mobile Heizzentralen bieten Entwicklungspotential



Die mobilen Elektro-Heizzentralen von ASOSmobil verfügen über eine vollautomatische Leistungsregulierung.

Die Nutzung und Steuerung der Anlagen ist direkt am Geräte-Bildschirm oder per App möglich.

(Fotos: ASOSmobil)



Der Rostocker Anlagenhersteller **ASOSmobil** will mit seinen aktuellen Produkten Bewegung in den Markt für mobile Heizzentralen bringen und legt dabei Entwicklungsschwerpunkte auf die Bereiche Anlagensteuerung per App und Fernzugriff über das Internet.

ASOSmobil baut seit gut 20 Jahren mobile Heizzentralen in einer Leistungsklasse von 12 bis 600 kW. Zu den Kunden des Unternehmens aus Rostock zählen neben dem Baugewerbe vor allem Installateure, Vermieter, Wohnungsgesellschaften und Energieversorger.

„Unser Ziel ist es nicht, vergleichbare Produkte herzustellen, sondern fortschrittlichere, welche dem Kunden einen echten Mehrwert bieten. Wir haben viel Zeit und Fachwissen investiert, um hochwertige Lösungen zu entwickeln“, betont Matthias **Vierling**, Geschäftsführer von ASOSmobil.

Die Anwendungsgebiete mobiler Heizzentralen von ASOSmobil seien dabei sehr vielfältig: Viele Kunden nutzen die mobilen Elektro-Heizzentralen nach wie vor als Notheizung im Falle von Heizungsausfällen und profitieren hier von der vollautomatisch modulierenden Leistungssteuerung im Bereich von 4 bis 24 kW. Auch für die Warmwasserversorgung sind die Geräte im Ernstfall geeignet. Ein vorprogrammiertes und per Knopfdruck abrufbares Estrichaufheizprogramm sorgt automatisch für die jeweils richtigen Temperaturen, welche auf dem Gerät protokolliert und im Anschluss per USB-Datentransfer ausgelesen werden können.

**Parameter-Vorschau**  
Darstellung der Eingangs-, Ausgangs- und Soll-Temperatur sowie weiterer Live-Betriebsparameter in tabellarischer oder grafisch aufbereiteter Form.

**Einstellungen**  
Vielfältige Einstellungsmöglichkeiten können einfach per Menü vorgenommen werden. Eine aufwändige Programmierung per Tasten entfällt.

**Vorkonfigurierte Programme**  
Es stehen mehrere Betriebsmodi bereit und können direkt ohne weitere Anpassungen genutzt werden (z.B. Estrichaufheizprogramm).



„Die Arbeitskraft wertvoller Mitarbeiter wird teils allein dadurch gebunden, Baustellen zu befahren, um den korrekten Betrieb einer Anlage zu überprüfen oder eine Steuerung einzurichten. Die Lösung, wie es smarter und einfacher geht, zeigen die aktuellen ASOSmobil-Anlagen mit der Möglichkeit des App- und Internetzugriffs,

bekräftigt Matthias Vierling.



„Neben dem Innovationsgedanken spielt für mich vor allem die Lösung der bekannten Alltagsprobleme der SHK-Branche eine große Rolle,

unterstreicht Andreas Schubert.

„Hierdurch haben sich die Geräte inzwischen auch in der Baubranche zu einem unverzichtbaren Werkzeug entwickelt. Die Innovation der neuesten Generation liegt jedoch in der Anbindung an das Internet. Der Vorteil dieser Anlagen liegt auf der Hand. Sie sind von jedem Ort aus fernbedien- und steuerbar. Die intuitiv geführten Menüs erlauben dem Mitarbeiter, schnell und einfach sämtliche Einstellungen vorzunehmen und vor allem den korrekten Betrieb der Anlage auch aus der Ferne zu überprüfen. Dies geht sowohl vom PC als auch per App vom Smartphone oder Tablet aus“, so Andreas **Schubert**, Gründer von ASOSmobil und Leiter der Entwicklungsabteilung, der ergänzt: „Durch diese Innovationen werden gerade in den Installationsfirmen Potentiale frei. Die Mitarbeiter müssen nicht mehr von Einsatzort zu Einsatzort fahren und dort eine aufwändige Steuerung und Überprüfung der Anlage vornehmen. Die mögliche Zeitersparnis ist groß – so können bei Bedarf auch branchenfremde Mitarbeiter die anfallenden Arbeiten schnell und einfach übernehmen. Die Digitalisierung macht es möglich!“

Die Nutzung und Steuerung der Anlagen ist aber natürlich auch direkt am Geräte-Bildschirm möglich. Durch die menügeführte Bedienung entfällt die bisherige Steuerung per Tastenkombinationen. So können eben auch Nicht-Fachkräfte den ordnungsgemäßen Betrieb der mobilen Heizzentrale kontrollieren und etwaige Einstellungsanpassungen vornehmen.

Die ASOSmobil-Anlagen bieten dem Anwender in der SHK-Praxis, neben den digitalen Vernetzungsmöglichkeiten, aber auch ganz „analoge Vorteile“: Durch das geringe Gewicht der mobilen Elektro-Heizzentralen von nur 32 kg ist es selbst für eine Person ganz einfach möglich, mehrere Anlagen pro Tag auszuliefern und zu installieren. Körperliche Anstrengungen und Personalbindung werden so deutlich reduziert. ■

Weitere Informationen unter:  
[www.asosmobil.de](http://www.asosmobil.de)